

COLGATE-PALMOLIVE COMPANY

GOBALE ANTI-BESTECHUNGSRICHTLINIE

Unsere Verpflichtung zur Verhinderung von Bestechung

Colgates Verpflichtung zu gesetzmäßigem und ethisch korrektem Verhalten gilt weltweit. Wir halten alle geltenden Gesetze zur Verhinderung von Bestechung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf den U.S. Foreign Corrupt Practices Act („FCPA“, US-Gesetz gegen Korruption im Ausland), aller Länder, in denen wir geschäftstätig sind, in vollem Umfang ein. Wir erwarten dies auch von allen Dritten, mit denen wir zusammenarbeiten. Im Gegensatz zum FCPA verbieten andere Antibestechungsgesetze, wie z. B. der UK Bribery Act, nicht nur die Bestechung ausländischer Regierungsbeamter und -behörden, sondern auch Bestechungsvorgänge in der Privatwirtschaft unter Privatpersonen.

Colgate-Mitarbeiter und Dritte, die in unserem Namen oder im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit handeln, ist es untersagt, Regierungsbeamten oder Regierungsbehörden Wertgegenstände direkt oder indirekt zu geben oder anzubieten, um unrechtmäßig einen Geschäftsvorteil zu erlangen oder eine Regierungsanordnung oder -entscheidung zu beeinflussen.

Dieses Verbot umfasst auch direkte oder indirekte Erleichterungs-, Beschleunigungs- oder Schmiergeldzahlungen an Regierungsbeamte, um eine Diensthandlung oder Amtstätigkeit zu beschleunigen (z. B. die Zahlung kleinerer Beträge an einen Amtsträger, damit dieser von Colgate gestellte Anträge zuerst abwickelt oder die Abwicklung einer Dienstleistung oder Amtshandlung beschleunigt). Amtliche Gebühren, für die ein von der Regierung ausgestellter Beleg vorliegt, gelten nicht als unangemessene Zahlungen.

Korrekte Führung von Geschäftsbüchern und Geschäftsunterlagen

Es dürfen keine Zahlungen seitens des Unternehmens bzw. in dessen Auftrag genehmigt werden oder erfolgen, wenn solche Zahlungen ganz oder teilweise für unrechtmäßige oder unangemessene Zwecke oder einen anderen als in den Zahlungsbelegen ausgewiesenen Zweck bestimmt sind. In den Geschäftsbüchern oder Finanzunterlagen des Unternehmens dürfen unter keinen Umständen falsche oder irreführende Buchungen vorgenommen werden.

Jegliche Aufwendungen, die Mitarbeitern oder Dritten im Namen von Colgate oder im Rahmen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens entstehen, werden nur erstattet, wenn diese rechtmäßig sind und durch Zahlungsbelege (gültige Rechnungen oder Quittungen) belegt sind.

Aufwendungen in Verbindung mit Regierungsvertretern

Ohne die vorherige schriftliche Genehmigung der Global Legal Organization von Colgate dürfen keine Gelder an Regierungsbeamte oder -behörden direkt oder indirekt gezahlt bzw. in deren Namen aufgewendet werden. Dazu gehören jegliche Zahlungen, Geschenke, Spenden, Unterhaltung, Reisen, Mahlzeiten oder sonstige Wertgegenstände. (Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Globalen Richtlinie über Aufwendungen in Verbindung mit Regierungsbeamten und Regierungen.) Amtliche Gebühren, für die von der Regierung ausgestellte Belege vorliegen, müssen nicht vorab genehmigt werden (z. B. Zulassungs- oder Lizenzgebühren).

Bitte beachten Sie, dass sich der Begriff „Regierungsbeamter“ u. a. auf Personen bezieht, die bei einer öffentlichen oder staatlichen Institution oder Organisation angestellt sind, oder in Vollzeit, Teilzeit oder ehrenamtlich öffentliche Aufgaben wahrnehmen. Regierungsbeamte sind in allen Regierungszweigen und auf allen Verwaltungsebenen und Ebenen des öffentlichen Lebens vertreten, von rangniedrigen Zollbeamten bis zu Mitarbeitern staatlicher Medien sowie hochrangige Abgeordnete, Forscher, Professoren und Lehrkräfte, Zahnärzte, Tierärzte oder andere Fachkräfte und wichtige Meinungsführer. Wenn Sie Zweifel haben, ob es sich bei einer Person um einen Regierungsbeamten handelt, wenden Sie sich bitte an die Global Legal Organization.

COLGATE-PALMOLIVE COMPANY

GLOBALE ANTI-BESTECHUNGSRICHTLINIE

Kommerzielle Bestechung

Neben dem Verbot der Bestechung von Regierungsbeamten verbietet Colgate seinen Mitarbeitern und Dritten auch die Bestechung von Privatgesellschaften. Sie dürfen daher nicht versuchen, Entscheidungen oder Verhaltensweisen von Dritten durch das Versprechen von Geschenken, Zuwendungen oder anderen Leistungen oder sonstige unzulässige Anreize zu beeinflussen.

Unsere Erwartungen

Der gute Ruf von Colgate hängt nicht allein vom Verhalten seiner Mitarbeiter, sondern auch von den Verhaltensweisen derer ab, mit denen wir geschäftlich tätig sind. Unser Ziel besteht darin sicherzustellen, dass die Mitarbeiter von Colgate und Dritte, mit denen wir zusammenarbeiten, sich an dieselben hohen ethischen Standards halten und sich zur Einhaltung aller anwendbaren Gesetze bekennen. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Mitarbeiter und Subunternehmer von Dritten diese Antibestechungsrichtlinie verstehen und befolgen.

Die Nichteinhaltung dieser Antibestechungsrichtlinie oder anderer anwendbarer Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung, einschließlich des FCPA, kann zivil- und strafrechtliche Maßnahmen sowie die Kündigung des Arbeitsverhältnisses oder der Geschäftsbeziehung zur Folge haben.